



Newsletter Juli 2016

Hälfte des Lebens

Mit gelben Birnen hänget
Und voll mit wilden Rosen
Das Land in den See,
Ihr holden Schwäne,
Und trunken von Küssen

Tunkt ihr das Haupt
Ins heilignüchterne Wasser.

Weh mir, wo nehm` ich, wenn
Es Winter ist, die Blumen, und wo
Den Sonnenschein,
und Schatten der Erde?
Die Mauern stehn
Sprachlos und kalt, im Winde
Klirren die Fahnen.

Friedrich Hölderlin

Im Nachhinein gesehen haben manche behauptet, Hölderlins Wahnsinn habe sich in diesem Gedicht schon angebahnt, welches er noch jung und im Bann seiner großen, verbotenen Liebe schrieb. Vielleicht denkt so mancher von Ihnen, verehrte LeserInnen, mir könne dasselbe Schicksal bevorstehen, wenn ich dieses Gedicht in einen Newsletter, ein Werbungswerkzeug, schreibe.

Ich habe überlegt, wie ich ausdrücken könne, was ich auszudrücken habe. Meine Dankbarkeit und Ergriffenheit angesichts der Schönheit auch dieses beginnenden Sommers, angesichts der Lebensfülle, welche Gaia in ihrem kosmischen Lauf uns wieder und noch beschert. Andererseits meine Sprachlosigkeit angesichts unseres kollektiven Laufs auf den Abgrund zu. Soll man das verschweigen, was da schon überall rumort? Ja, "die Welt ist voller Lösungen", wie der derzeit anlaufende Film "Tomorrow" konstatiert - aber werden sie ausreichen? Kommen sie rechtzeitig?

Wir stehen vor einem großen Umbruch und das, was danach kommt, wird jedenfalls "ganz anders" sein. Gemäß der kosmischen Zyklen befindet sich die Erde in einem Geburtsprozess, und es bedarf derer, die dieses heilige Geschehen mit Bewusstheit und Vertrauen begleiten. Jede Geburt ist zugleich ein Tod, darum werden wir wohl nicht herumkommen.

Schöpfen wir Kraft dafür aus der Schönheit des Sommers, den uns Gaia jetzt schenkt. Lassen wir uns berühren von Baumwesen voller Weisheit und den alten Feenwesen, von den Iren Shide genannt, die "Leuchtenden", "People of Peace", wie der Findhorn-Pionier David Spangler in seinem Buch "Conversations with the Shide" schreibt. Und bauen wir Bewusstsein auf. Wir werden es brauchen.

Eine wunderbare Form dafür sind die [GAIA*TOUCH -Übungen und -Meditationen](#). Sie

werden in der Zaunreiter-Akademie auch während des Sommers jeden zweiten Mittwoch im Monat gemeinsam durchgeführt.

Im [Lese- und Diskussionskreis "Geokultur"](#) befassen wir uns mit Entwürfen für die neue Erde, einer neuen Kultur der Menschen und ihrer Gemeinschaft untereinander und mit allen anderen Wesen der Erde. Das von Marko Pogacnik dafür geprägte Wort der "Pandemokratie" finde ich sehr inspirierend.

Wie schon an anderer Stelle mitgeteilt: Zwei wunderschöne [neue Sommerzimmer](#) sind fertig, im luftigen Holzbau des ehemaligen Stalles, unter den ausladenden Ästen des uralten Mostbirnbaumes. Ideal für [sommerliche Retreats](#) in der Natur - bei Wunsch gerne von mir begleitet.

Buchempfehlungen

[Heilige Narren](#), 22

Lebensbilder
marixverlag

Ulrich Holbein,

[Conversations with the Sidhe](#)

David Spangler, Lorian Press

This book is based on a series of conversations between the Sidhe and David Spangler. It offers a fresh vision of the "Faery worlds" and invites the reader into a new relationship with these "People of Peace." Unfolding within these pages is a remarkable record of communication with the "Shining Ones," our ancient kin. It is filled with wonder, exercises, methods of contact and practical wisdom.

